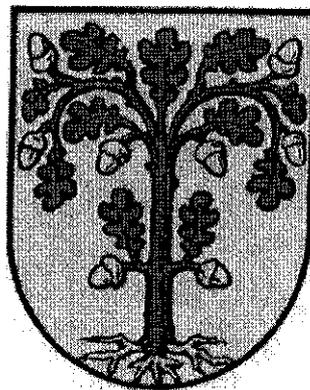

III Gesamtrechenschaftsbericht

zum Jahresabschluss

der Ortsgemeinde Rinntal

zum 31.12.2017



A. Lage der Gemeinde

Die Ortsgemeinde Rinnthal ist Teil der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels. Die Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels ist Teil des Landkreises Südliche Weinstraße im Bundesland Rheinland-Pfalz.

Die Ortsgemeinde Rinnthal hat zur Bewirtschaftung ihres Waldes die Rinnthaler Wald in der Rechtsform einer GmbH gegründet. Sie hat ihren Wald an die Rinnthaler Wald GmbH verpachtet.

- **Gemeindegebiet**

Das Gemeindegebiet umfasst eine Gesamtfläche von **13,81 km²** und gliedert sich wie folgt:

3,9 %	Landwirtschaftsfläche
88,3 %	Waldfläche
0,4 %	Wasserfläche
5,1 %	Siedlungs- u. Verkehrsfläche
2,3 %	sonstige Flächen

- **Bevölkerungsstand zum 31.12.2017**

Einwohnerbestand	männlich	in Prozent	weiblich	in Prozent	gesamt	in Prozent
Einwohner mit Hauptwohnung	340	50,37	335	49,63	675	100
davon Ausländer	17	53,125	15	46,875	32	4,741
gemeldete Nebenwohnungen	15	51,724	14	48,276	29	100
davon Ausländer	1	100	0	0	1	3,448
Gesamt:	355	50,426	349	49,574	704	100

- **Altersstruktur zum 31.12.2017**

Altersgruppen (nur HAW)	männlich	in Prozent	weiblich	in Prozent	gesamt	in Prozent
bis 9 Jahre	32	4,741	30	4,444	62	9,185
10-19 Jahre	34	5,037	33	4,889	67	9,926
20-29 Jahre	34	5,037	42	6,222	76	11,259
30-39 Jahre	43	6,37	38	5,63	81	12,000
40-49 Jahre	57	8,444	50	7,407	107	15,852
50-59 Jahre	60	8,889	51	7,556	111	16,444
60-69 Jahre	43	6,37	40	5,926	83	12,296
70-79 Jahre	22	3,259	35	5,185	57	8,444
80-89 Jahre	13	1,926	16	2,37	29	4,296
90 - 99 Jahre	2	0,296	0	0	2	0,296
ab 100 Jahre	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	340	50,37	335	49,63	675	100

Wohnungsstand zum 31.12.2017

Wohngebäude	249
Wohnungen	321

B. Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

Gemäß §59 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sind der Geschäftsverlauf und die Lage der Gemeinde einschließlich der in den Gesamtabchluss einbezogenen Tochterorganisationen im Gesamtrechenschaftsbericht so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dazu ist ein Überblick über die wichtigsten Ergebnisse des Gesamtabchlusses zu geben.

Nach Abs. 2 hat der Gesamtrechenschaftsbericht außerdem einen Überblick über die Gesamtvermögens-, Gesamtfinanz- und Gesamtertragslage darzustellen.

Im vorliegenden Gesamtrechenschaftsbericht wird der Schwerpunkt auf die Gesamtergebnisrechnung und Gesamtbilanz gelegt, da aufgrund des Nichtvorliegens einer Finanzrechnung bei der Rinnthaler Wald GmbH lediglich die Liquidität hergeleitet wurde.

Die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage stellt sich per 31.12.2017 wie folgt dar:

B.1. Gesamtbilanz (Vermögenslage) 2017 im Vergleich zum Vorjahr

Position	Bezeichnung	01.01.2017	31.12.2017	Veränderung
		Euro	Euro	Euro
Aktivseite				
1	Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	-	-	-
2	Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs und der Verwaltung	-	-	-
3	Anlagevermögen	9.362.010,96	9.316.885,55	- 45.125,41
3.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	111.058,84	125.137,54	14.078,70
3.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	22.825,83	33.889,67	11.063,84
3.1.2	Geleistete Zuwendungen	38.380,00	36.904,00	- 1.476,00
3.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	49.853,01	54.343,87	4.490,86
3.1.4	Geschäfts oder Firmenwert	-	-	-
3.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-	-	-
3.2	Sachanlagen	8.534.627,23	8.397.828,22	- 136.799,01
3.2.1+2+3	Wald, Forsten, Sonstige unbebaute und bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.592.040,48	6.542.796,04	- 49.244,44
3.2.4	Infrastrukturvermögen	1.818.155,45	1.726.201,45	- 91.954,00
3.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden	-	-	-
3.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	27.634,80	27.160,80	- 474,00
3.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	7.723,00	6.172,00	- 1.551,00
3.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	83.441,00	88.441,00	5.000,00
3.2.9	Pflanzen und Tiere	-	-	-
3.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	5.632,50	7.056,93	1.424,43
3.3	Finanzanlagen	716.324,89	793.919,79	77.594,90
3.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	12.750,00	12.750,00	-
3.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	693.646,08	769.860,94	76.214,86
3.3.3	Beteiligungen	926,19	1.000,79	74,60

3.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-	-
3.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	-	-	-
3.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	-	-	-
3.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	9.002,62	10.308,06	1.305,44
3.3.8	Sonstige Ausleihungen	-	-	-
4.	Umlaufvermögen	257.024,96	738.954,42	481.929,46
4.1.	Vorräte	60.603,63	64.479,53	3.875,90
4.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.733,82	4.285,19	1.551,37
4.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	-	-	-
4.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	57.869,81	60.194,34	2.324,53
4.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	-	-	-
4.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	131.577,72	673.682,01	542.104,29
4.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	15.381,83	27.161,96	11.780,13
4.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.191,39	549.299,83	511.108,44
4.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10.866,83	12.896,29	2.029,46
4.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-	-
4.2.4	Forderungen gegen Gesellschafter, Träger oder Mitglieder	-	-	-
4.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	-	23.860,97	23.860,97
4.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	67.137,67	60.462,97	6.674,71
4.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-
4.3.1	Eigene Anteile	-	-	-
4.3.2	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-
4.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	64.843,61	792,88	64.050,73
5	Ausgleichsposten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	-	-	-
5.1	Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	-	-	-

5.2	Ausgleichsposten aus Eigenmittelförderung	-	-	-
6	Ausgleichsposten für latente Steuern	-	-	-
7	Rechnungsabgrenzungsposten	10.057,05	14.535,31	4.478,26
7.1	Disagio	-	-	-
7.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	10.057,05	14.535,31	4.478,26
8	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	-	-	-
	Bilanzsumme	9.629.092,97	10.070.375,28	441.282,31
Passivseite				
1	Eigenkapital	5.632.789,47	5.590.168,49	- 42.620,98
1.1	Gezeichnetes Kapital	-	-	-
1.2	Kapitalrücklage	5.991.386,60	5.629.035,08	- 362.351,52
1.3	Allgemeine Rücklage	-	-	-
1.4	Zweckgebundene Rücklagen	-	-	-
1.5	Gewinnrücklagen	-	-	-
1.6	Ergebnisvortrag	- 211.857,16	-	211.857,16
1.7	Gesamterfolg	- 146.739,97	38.866,59	107.873,38
1.8	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	-	-	-
1.9	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	-	-	-
2	Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	-	-	-
3	Sonderposten	1.311.874,79	1.224.902,66	- 86.972,13
3.1	Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	14.599,14	-	- 14.599,14
3.2	Sonderposten zum Anlagevermögen	1.178.285,45	1.107.246,98	- 71.038,47
3.2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	680.255,28	642.156,28	- 38.099,00
3.2.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	498.030,17	465.090,70	- 32.939,47
3.2.3	Sonderposten aus der Anzahlung für Anlagevermögen	-	-	-
3.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	41.204,08	43.849,83	2.645,75

3.4	Sonderposten mit Rücklagenanteil	-	-	-
3.5	Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	17.315,12	17.140,85	- 174,27
3.6	Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte	-	-	-
3.7	Sonstige Sonderposten	60.471,00	56.665,00	- 3.806,00
4	Rückstellungen	741.573,31	779.772,95	38.199,64
4.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	653.909,00	692.475,00	38.566,00
4.2	Steuerrückstellungen	29.497,99	26.164,44	- 3.333,55
4.3	Rückstellungen für latente Steuern	-	-	-
4.4	Sonstige Rückstellungen	58.166,32	61.133,51	2.967,19
5	Verbindlichkeiten	1.940.680,60	2.475.531,18	534.850,58
5.1	Anleihen	-	-	-
5.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	992.203,84	987.300,51	- 4.903,33
5.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-	-
5.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	13.559,14	-	- 13.559,14
5.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	262.642,38	629.203,92	366.561,54
5.6	Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	-	-	-
5.7	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-	161,58	- 161,58
5.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-	-
5.9	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, Trägern oder Mitgliedern	-	-	-
5.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	22.841,60	701,37	- 22.140,23
5.11	Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	-	-	-
5.12	Sonstige Verbindlichkeiten	649.433,64	858.486,96	209.053,32
6	Rechnungsabgrenzungsposten	2.174,80	-	- 2.174,80
	Bilanzsumme	9.629.092,97	10.070.375,28	441.282,31

Die Bilanz zum 01.01.2017 wies ein Volumen von 9.629.092,97 Euro aus. Die Schlussbilanz zum 31.12.2017 schließt in Aktiva und Passiva mit 10.070.375,28 Euro ab. Die Bilanzsumme hat sich somit um +441.282,31 Euro erhöht.

- **Aktiva**

3. Anlagevermögen (9.316.885,55 Euro, Delta -45.125,41 Euro)

Der größte Posten der Aktivseite ist das Anlagevermögen, das zum großen Anteil aus Sachanlagen besteht (8.397.828,22 Euro).

Details zum Anlagevermögen können der „Anlagenübersicht OG Rinntal“ und den Einzelbilanzen entnommen werden (vgl. Anlagen).

3.1 Immaterielle Vermögensgegenstände (125.137,54 Euro, Delta +14.078,70 Euro)

Die Immateriellen Vermögensgegenstände haben sich bei der Rinntaler Wald geringfügig gegenüber dem Vorjahr erhöht.

3.2 Sachanlagen (8.397.828,22 Euro, Delta -136.799,01 Euro)

Das Sachanlagevermögen ist insbesondere geprägt durch Wald, Forsten, sonstige unbebaute und bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit 6.542.796,04 Euro (i.W. Waldbestände der Ortsgemeinde Rinntal) sowie Infrastrukturvermögen (1.726.201,45 Euro; im Wesentlichen aktivierte Straßen der Ortsgemeinde Rinntal).

Der leichte Rückgang resultiert bei der Ortsgemeinde Rinntal insbesondere durch planmäßige Abschreibungen.

3.3 Finanzanlagen (793.919,79 Euro, Delta +77.594,90 Euro)

In den Finanzanlagen sind Anteile und Ausleihungen an verbundenen Unternehmen der Rinntaler Wald an dem Energieprojekt InNaTec GmbH enthalten. Im Jahr 2017 wurde die Immobilie „In der Ahlmühle 11“ in Rohrbach gekauft.

4. Umlaufvermögen (738.954,42 Euro, Delta 481.929,46 Euro)

Das Umlaufvermögen beträgt zum 31.12.2017 738.954,42 Euro und ist erheblich um +481.929,46 Euro angestiegen.

4.1 Vorräte (64.479,53 Euro, +3.875,90 Euro)

Der Vorratsbestand hat sich geringfügig im Vorjahresvergleich erhöht.

4.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (673.682,01 Euro, Delta +542.104,29 Euro)

Details zu den Forderungen finden Sie in der „Forderungsübersicht Gesamtabchluss Rinnthal“.

Die massive Steigerung der Forderungen ist durch höhere privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bei der Rinnthaler Wald begründet (+503.408,44 Euro). Ursächlich ist die Vermarktung von Ausgleichsflächen von den Gemeinden Albersweiler und Rinnthal an das Land Rheinland-Pfalz, den Bund und die Verbandsgemeinde Annweiler, deren Zahlung erst im Jahr 2018 erfolgte.

In den Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich sind Forderungen in Höhe von 23.860,97 Euro der Ortsgemeinde Rinnthal gegenüber der Einheitskasse der Verbandsgemeinde Annweiler enthalten. Diese führt die Finanzgeschäfte für alle Gemeinden im Verbandsgemeindegebiet.

4.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks (792,88 Euro, -64.050,73 Euro)

Hierbei handelt es sich um stichtagsbedingte Schwankungen des Girokontobestandes der Rinnthaler Wald.

7. Rechnungsabgrenzungsposten (14.535,31 Euro, Delta +4.478,26 Euro)

- **Passiva**

1. Eigenkapital (5.590.168,49 Euro, Delta -42.620,98 Euro)

Im Eigenkapital ist im Wesentlichen die Kapitalrücklage der Ortsgemeinde Rinnthal enthalten. Diese beläuft sich auf 5.629.035,08 Euro. Ab dem Jahr 2017 wird der Ergebnisvortrag der Ortsgemeinde Rinnthal (Vorjahr: -211.857,16 Euro [negative Jahresergebnisse der Jahre 2012 bis 2015]) nicht mehr separat ausgewiesen, sondern ist in der Kapitalrücklage enthalten. Außerdem wurde der Jahresfehlbetrag des Vorjahres in Höhe von -146.739,97 Euro in die Kapitalrücklage des Jahres 2017 gebucht. Der konsolidierte Gesamterfolg bzw. in diesem Fall der Gesamtverlust für das Jahr 2017 beträgt -38.866,59 Euro.

3. Sonderposten (1.224.902,66 Euro, Delta -86.972,13 Euro)

Sonderposten sind v.a. von Dritten gezahlte Zuwendungen, deren Verwendung festgelegt ist (z.B. Investitionszuweisung vom Land an die Kommune). Sonderposten kommen nur bei der Ortsgemeinde Rinnthal vor.

Hierbei handelt es sich insbesondere um Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von 642.156,28 Euro und um Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten mit 465.090,70 Euro. Hierin sind u.a. Anzahlungen auf Sonderposten für die Dorferneuerungsmaßnahme „Tal der Generationen“ und die Dorferneuerungsmaßnahme „Gestaltung der Ortsmitte und Anlegung eines Fußweges entlang der Queich“ enthalten.

Bei den Sonderposten für den Gebührenaussgleich in Höhe von 43.849,83 Euro handelt es sich um die Überschüsse aus der Abrechnung des Produkts 55590 – Unterhaltung Wirtschaftswege (einschließlich Vorjahre).

Der Rückgang der Sonderposten im Vergleich zum Vorjahr resultiert i.W. aus planmäßigen Abschreibungen (vgl. „Gesamtanlagenübersicht OG Rinnthal“).

4. Rückstellungen (779.772,95 Euro, Delta +38.199,64 Euro)

Der Großteil der Rückstellungen ist für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (692.475 Euro) bei der Ortsgemeinde Rinnthal gebildet worden. Diese haben sich im Vergleich zum Vorjahr um +38.566,00 Euro erhöht.

5. Verbindlichkeiten (2.475.531,18 Euro, Delta +534.850,58 Euro)

Die Verbindlichkeiten stehen für die Summe der noch offenen finanziellen Verpflichtungen gegenüber den Lieferanten und sonstigen Gläubigern. Der Ansatz erfolgt zum Rückzahlungsbetrag.

Details können der Übersicht „Verbindlichkeitenübersicht Gesamtabchluss OG Rinnthal“ entnommen werden.

5.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (987.300,51 Euro, -4.903,33 Euro)

5.4 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (0 Euro, -13.559,14 Euro)

5.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (629.203,92 Euro, Delta +366.561,54 Euro)

Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bei der Rinnthaler Wald zurückzuführen (+366.183,20 Euro). Es handelt sich um den Anteil der Ortsgemeinde Albersweiler aus der Vermarktung von Ausgleichsflächen, die der Ortsgemeinde Albersweiler gehören.

5.7 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen (-161,58 Euro, Delta -161,58 Euro)

5.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich (701,37 Euro, -22.140,23 Euro)

Im Vorjahr waren in dieser Position Verbindlichkeiten (Schulden) der Ortsgemeinde Rinnthal gegenüber der Einheitskasse der Verbandsgemeinde in Höhe von 37.376,56 Euro enthalten. Im aktuellen Jahre konnten Forderungen gegenüber der Einheitskasse der Verbandsgemeinde festgestellt werden.

5.12 Sonstige Verbindlichkeiten (858.486,96 Euro, Delta +209.053,32 Euro)

Die Erhöhung der Verbindlichkeiten sind bei der Rinnthaler Wald insbesondere durch Büromieten und deren Nebenkosten, Jagdpachten an die Ortsgemeinde Albersweiler sowie Zinsen und Darlehen für die Immobilie in Rohrbach verursacht.

6. Passive Rechnungsabgrenzungsposten (0 Euro, Delta -2.174,80 Euro)

Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, sind als passiver Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen.

Im Jahr 2017 wurden keine passiven Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

B.2. Gesamtergebnisrechnung (Ertragslage)

Die Gesamtergebnisrechnung basiert auf § 58 Abs. 1 i. V. m. § 44 Abs. 3 GemHVO.

Die Detailzahlen können der Anlage „Gesamtergebnisrechnung OG Rinnthal“ entnommen werden.

Das Haushaltsjahr 2017 schließt mit einem Jahresfehlbetrag (Position „Gesamterfolg“) in Höhe von -87.185,53 Euro ab.

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 55 GemHVO)	Gesamtabschluss 01.01.2017	Gesamtabschluss 31.12.2017	Veränderung in Euro
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	291.559,37	435.132,67	143.573,30
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	42.505,65	137.459,00	94.953,35
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	-	-	-
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	47.048,11	44.213,58	- 2.834,53
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	765.869,50	782.040,69	16.171,19
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	76.420,65	96.188,39	19.767,74
7	+ sonstige laufende Erträge	127.686,61	75.468,37	- 52.218,24
8	Summe der laufenden Erträge (Summe der Posten 1 bis 7)	1.351.089,89	1.570.502,70	219.412,81
9	- Personal- und Versorgungsaufwendungen	- 296.355,83	- 327.695,38	- 31.339,55
10	- Materialaufwand, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	- 359.984,65	- 371.466,38	- 11.481,73
11	- Abschreibungen	- 182.884,66	- 197.453,51	- 14.568,85

12	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	- 430.389,38	- 442.109,91	- 11.720,53
13	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	- 69,40	- 57,15	12,25
14	- sonstige laufende Aufwendungen	- 157.592,75	- 268.216,04	- 110.623,29
15	Summe der laufenden Aufwendungen (Summe der Posten 9 bis 14)	- 1.427.276,67	- 1.606.998,37	- 179.721,70
16	laufendes Ergebnis der Verwaltungs- und Geschäftstätigkeit (Saldo der Posten 8 und 15)	- 76.186,78	- 36.495,67	39.691,11
17	+ Erträge aus Beteiligungen ohne Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Tochterorganisationen	-	-	-
18	+ Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Tochterorganisationen	-	-	-
19	+ Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
20	+ sonstige Zins- und ähnliche Erträge	5.006,00	3.908,71	- 1.097,29
21	- Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	-	-	-
22	- Aufwendungen aus Verlustübernahmen von assoziierten Tochterorganisationen	-	-	-
23	- Zins- und ähnliche Aufwendungen	- 70.394,77	- 68.854,87	1.539,90
24	Finanzergebnis (Summe der Posten 17 bis 23)	- 65.388,77	- 64.946,16	442,61
25	ordentliches Ergebnis der Verwaltungs- und Geschäftstätigkeit (Summe der Posten 16 und 24)	- 141.575,55	- 101.441,83	40.133,72
26	- <i>Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich</i>	-	-	-
27	+ <i>Entnahme aus dem Sonderposten für Belastungen</i>	103.941,24	14.599,14	- 89.342,10

	aus dem kommunalen Finanzausgleich			
	Jahresergebnis nach Berücksichtigung der Veränderung des Sonderpostens aus dem kommunalen Finanzausgleichs			
28		- 37.634,31	- 86.842,69	- 49.208,38
29	+ außerordentliche Erträge (einschließlich der Erträge aus der außerordentlichen Auflösung eines passiven Unterschiedsbetrages aus der Erstkonsolidierung)	-	-	-
30	- außerordentliche Aufwendungen (einschließlich Aufwendungen aus der außerordentlichen Abschreibung eines Geschäft- oder Firmenwertes aus der Erstkonsolidierung)	-	-	-
31	außerordentliches Ergebnis (Summe der Posten 26 und 27)		-	-
32	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 31.186,06	0,16	31.186,22
33	sonstige Steuern	- 236,00	- 343,00	- 107,00
34	Gesamterfolg (Summe der Posten 25 und 28 bis 30)	- 69.056,37	- 87.185,53	- 18.129,16

Position 8: Summe der laufenden Erträge (Summe der Positionen 1 bis 7) (1.570.502,70 Euro, Delta +219.412,81 Euro)

Im Jahr 2017 konnten laufende Erträge in Höhe von 1.570.502,70 Euro erzielt werden. Diese stammen hauptsächlich aus den Positionen 1 „Steuern und ähnliche Abgaben“ (435.132,67 Euro) bei der Ortsgemeinde Rinnthal und Position 5 „privatrechtliche Leistungsentgelte“ (782.040,69 Euro) (zum Großteil Umsatzerlöse der Rinnthaler Wald).

Insgesamt konnten die laufenden Erträge um +219.412,81 Euro im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden.

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben (Position 1) fallen ausschließlich bei der Ortsgemeinde Rinnthal an. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Steuer- bzw. Abgabenart	Jahr 2016	Jahr 2017	Veränderung
Grundsteuer A	818,55 Euro	815,73 Euro	- 2,82 Euro
Grundsteuer B	65.712,05 Euro	67.430,76 Euro	1.718,71 Euro
Gewerbsteuer	-56.138,85 Euro	55.687,11 Euro	111.825,96 Euro
Gemeindeanteil an Einkommensteuer	237.209,43 Euro	258.705,04 Euro	21.495,61 Euro
Gemeindeanteil an Umsatzsteuer	16.387,25 Euro	20.674,49 Euro	4.287,24 Euro
Hundesteuer	3.606,25 Euro	947,08 Euro	-2.659,17 Euro
Familienlastenausgleich	23.964,69 Euro	30.872,46 Euro	6.907,77 Euro
Summe	291.559,37 Euro	435.132,67 Euro	143.573,30 Euro

Der Anstieg der Steuereinnahmen resultiert insbesondere von der Gewerbesteuer.

Position 2: Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträgen (137.459,00 Euro, Delta +94.953,35 Euro)

Diese Erträge wurden ausschließlich von der Ortsgemeinde Rinnthal erzielt.

Im Jahr 2017 konnte die Ortsgemeinde Rinnthal Schlüsselzuweisung A in Höhe von 95.524,00 Euro verbuchen. Im Vorjahr waren hier keine Erträge enthalten. Die Schlüsselzuweisung A (nach § 8 Landesfinanzausgleichsgesetz, LFAG) erhalten die Ortsgemeinden, verbandsfreien Gemeinden, großen kreisangehörigen Gemeinden und kreisfreien Städte, deren so genannte Steuerkraftmesszahl (nach § 13 LFAG) geringer ist als 78,5 Prozent der durchschnittlichen Steuerkraftmesszahl.

Sonderposten sind v.a. von Dritten gezahlte Zuwendungen, deren Verwendung festgelegt ist (z.B. Investitionszuweisungen vom Land an die Kommune). Hier gibt es keine nennenswerten Veränderungen.

Position 4: Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (44.213,58 Euro, Delta -2.834,53 Euro) verringern sich im Jahresvergleich, da bei der Ortsgemeinde Rinnthal weniger Erträge aus Sonderposten für den Gebührenaussgleich aufgelöst werden können (Delta -2.051,73 Euro).

Position 5: privatrechtlichen Leistungsentgelte (Umsatzerlöse) (782.040,69 Euro, Delta +16.171,19 Euro)

In dieser Position sind insbesondere die Umsatzerlöse der Rinnthaler Wald aus dem Verkauf von heimischen Waldprodukten sowie damit zusammenhängende Geschäfte und Dienstleistungen im unmittelbaren und mittelbaren Zusammenhänge mit Wald, Forst und Natur enthalten.

Position 6: Kostenerstattungen und Kostenumlagen (96.188,39 Euro, Delta +19.767,74 Euro)

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen kommen lediglich bei der Ortsgemeinde Rinnthal vor. Hier werden im Wesentlichen Erträge aus Personalkostenerstattungen im Bereich der kommunalen Forstwirtschaft verbucht.

Position 7: sonstigen laufenden Erträge (75.468,37 Euro, Delta -52.218,24 Euro)

Die im Vorjahr enthaltene Zuschreibung der Beteiligung an der Rinnthaler Wald (+90.456,73 Euro) ist im aktuellen Jahr entfallen. (Im Jahr 2017 verminderte sich die Beteiligung an der Rinnthaler Wald um -48.318,94 Euro. Dieser Aufwand ist in der Position 14 „sonstige laufende Aufwendungen“ enthalten.) Im Gegenzug sind Erträge aus der Veräußerung des Grundstücks Hauptstraße 49 (mit Wohnhaus, Schuppen und Grünfläche) in Höhe von 25.376,70 Euro berücksichtigt.

Position 15: Summe der laufenden Aufwendungen (Summe der Positionen 9 bis 14) (-1.606.998,37 Euro, Delta -179.721,70 Euro)

Die laufenden Aufwendungen betragen zum 31.12.2017 -1.606.998,37 Euro und lagen damit um -179.721,70 Euro über dem Vorjahreswert.

Position 9: Personal- und Versorgungsaufwendungen (-327.695,38 Euro, Delta -31.339,55 Euro)

In dieser Position sind insbesondere Dienstbezüge, Löhne und Gehälter, Sozialabgaben sowie Pensionsrückstellungen, Versorgungsbeiträge und Beihilfen für Beamte enthalten.

Die Kostenverringerung ist in der Ortsgemeinde Rinnthal insbesondere durch niedrigere Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen begründet.

Hr. Geiger (eingestellt ab 1. Oktober 2015) war im Jahr 2016 in der Rinnthaler Wald nur einige Stunden beschäftigt während er im Jahr 2017 in Vollzeit angestellt war, was zu einer Kostensteigerung führte.

Position 10: Materialaufwand, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-371.466,38 Euro, -11.481,73 Euro)

Hier finden sich die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogenen Waren sowie in Anspruch genommenen Fremdleistungen. Die Aufwendungen fallen zum Großteil bei der Rinnthaler Wald an.

Position 11: Abschreibungen (-197.453,51 Euro, Delta -14.568,85 Euro)

Hierunter sind Wertminderungen insbesondere des Anlagevermögens zu verstehen, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt.

Bei der Ortsgemeinde Rinnthal ist (Anlage-) Vermögen mit einem Wert von -139.727,84 Euro abgeschrieben worden. Einen erheblichen Teil machen hier Abschreibungen auf Straßen, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen sowie auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte aus:

Bei den Rinnthaler Wald wurden Abschreibungen in Höhe von -57.725,67 Euro vorgenommen.

Position 12: Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen (-442.109,91 Euro, Delta -11.720,53 Euro)

Diese Position betrifft nur die Ortsgemeinde Rinnthal.

Die Aufwendungen aus den gesetzlichen Umlagen entwickelten sich im Jahr 2017 wie folgt:

Für lfd. Zwecke an den öffentl. Bereich	-34,26 €
Für lfd. Zwecke an Sonstige	-37.914,31 €
Gewerbsteuerumlage	-10.247,43 €
Umlage für Fonds „Deutsche Einheit“	-1.998,00 €
Kreisumlage	-210.979,00 €
Verbandsgemeindeumlage	-180.839,00 €
Allgemeine Umlage an Zweckverbände	-97,91 €
Gesamt	-442.109,91 €

Bei den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke an Sonstige handelt es sich insbesondere um Personal- und Sachkostenzuschüsse an den Kindergarten in Rinnthal.

Position 13 Aufwendungen der sozialen Sicherung (-57,15 Euro, Delta +12,25 Euro)

Position 14 sonstige laufende Aufwendungen (-268.216,04 Euro, Delta -110.623,29 Euro)

Die sonstigen laufenden Aufwendungen betragen bei der Ortsgemeinde Rinnthal -69.588,53 Euro und bei der Rinnthaler Wald -198.627,51 Euro.

Die gestiegenen Aufwendungen in der Ortsgemeinde Rinnthal (insbesondere für Versicherungsbeiträge, Öffentlichkeitsarbeit, Beitrag Gemeinde- und Städtebund, Beitrag Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft, Einstellung von Überschüssen beim Produkt 55590. - Unterhaltung Wirtschaftswege - in den Sonderposten) resultieren aus der Reduzierung der Beteiligung an der Rinnthaler Wald in Höhe von -48.318,94 Euro. Im Vorjahr konnte eine Erhöhung der Beteiligung gebucht werden (enthalten in Position 7 „sonstige laufende Erträge“).

Höhere Kosten für das Herrichten von Ausgleichsflächen sind bei der Rinnthaler Wald im Wesentlichen für die Kostensteigerung verantwortlich.

Position 24 Finanzergebnis (Summe der Positionen 17 bis 23) (-64.946,16 Euro, Delta +442,61 Euro)

Position 20 sonstige Zins- und ähnliche Erträge (3.908,71 Euro, Delta -1.097,29 Euro)

Position 23 Zins- und ähnliche Aufwendungen (-68.854,87 Euro, Delta +1.539,90 Euro)

Diese Zinsaufwendungen werden zum großen Teil von der Rinnthaler Wald verursacht. Insbesondere sind Zinsen für Darlehen der Ortsgemeinde Rinnthal und der Bank enthalten.

Position 25 ordentliches Ergebnis der Verwaltungs- und Geschäftstätigkeit (Summe der Positionen 16 und 24) -101.441,83 Euro, Delta +40.133,72 Euro)

Position 26 Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich (0 Euro, Delta 0 Euro)

Position 27 Entnahme in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich
(14.599,14 Euro, Delta -89.342,10 Euro)

Gemäß §38 Abs. 6 GemHVO haben kreisangehörige Gemeinden zum Ausgleich zukünftiger Umlageverpflichtungen aus der Verbandsgemeindeumlage, der Kreisumlage sowie der Finanzausgleichsumlage einen Sonderposten (für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich) zu bilden, sofern sich für das Haushaltsfolgejahr aufgrund des §13 des Landesfinanzausgleichsgesetzes (LFAG) eine Steuerkraftzahl der Gewerbesteuer ergibt, die den Durchschnitt der beiden Haushaltsvorjahre wesentlich übersteigt; dabei ist von dem zu erwartenden Vorhundertersatz gemäß §13 Abs. 2 Nr. 3 LFAG auszugehen. Die Höhe der Einstellung in den Sonderposten errechnet sich aus dem übersteigenden Teil der Steuerkraftzahl der Gewerbesteuer, multipliziert mit dem zu erwartenden Umlagesätzen der in Satz 1 genannten Umlagen.

Position 29 außerordentliche Erträge (0 Euro)

Wesentliche außerordentliche und periodenfremde Erträge und Aufwendungen, die einem anderen Geschäftsjahr zuzuordnen sind und für die Beurteilung der Ertragslage nicht von untergeordneter Bedeutung sind, waren im Geschäftsjahr 2017 nicht zu verzeichnen.

Positionen 32+33 Steuern (-343,00 Euro)

Position 34 Gesamterfolg -87.185,53 Euro, Delta -18.129,16 Euro)

B.3. Gesamtf finanzrechnung (Gesamtf finanzlage)

Aufgrund des Nichtvorhandenseins einer Finanzrechnung bei der Ortsgemeinde Rinnthal wurde in der Gesamtf finanzrechnung lediglich die Liquidität dargestellt. Aus diesem Grund wird auf eine Erläuterung verzichtet.

C. Vorgänge von besonderer Bedeutung (§ 59 Abs. 2 Nr. 2 Buchstabe a GemHVO)

Bei der Ortsgemeinde Rinnthal sowie bei der Rinnthaler Wald waren Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres nicht zu verzeichnen.

D. Prognose- und Risikobericht (§ 59 Abs. 2 Nr. 2 Buchstabe b GemHVO)

Ausblick über die zukünftige Entwicklung

Ortsgemeinde Rinnthal:

Der Doppelhaushalt 2018/2019 sah im Ergebnishaushalt ein Jahresergebnis von 58.650 € in 2018 und - 92.100 € in 2019 vor. Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen betrug laut Planung 268.200 € in 2018 und - 14.450 € in 2019.

Das Jahr 2018 verlief jedoch deutlich schlechter als geplant. Das Jahresergebnis beläuft sich auf - 66.413,59 € und der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf - 17.464,78 €.

Das Jahr 2019 verlief mit einem Jahresergebnis von + 18.970,23 € und einem Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen von rd. 4.400 € dagegen besser als geplant.

Zum Ende des Haushaltsjahres 2019 bestehen weder Verbindlichkeiten aus den sogenannten „Kassenkrediten“ noch aus Investitionskrediten.

Die Ergebnishaushalte in den Jahren 2020 und 2021 weisen einen Jahresfehlbetrag aus und sind daher nicht ausgeglichen. Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ist in beiden Jahren ebenfalls negativ, somit sind auch die Finanzhaushalte nicht ausgeglichen. Da keine investiven Auszahlungen vorgesehen sind, ist der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit positiv. Es besteht somit auch kein Bedarf an neuen Investitionskrediten. Die vorhandenen liquiden Mittel werden zum Ende des Haushaltsjahres 2021 weitgehend aufgebraucht sein.

Eine vollständige Finanzierung der Abschreibungen ist aus heutiger Sicht auch in den Folgejahren nicht zu erwarten.

Investitionsauszahlungen müssen – soweit keine investiven Einzahlungen wie z. B. Zuwendungen gegenüberstehen – künftig über Investitionskredite finanziert werden.

Rinnthaler Wald:

Das OLG Düsseldorf hat in seinem Beschluss vom 15.03.2017 die waldbesitzartenübergreifende Holzvermarktung unabhängig von individuellen Marktanteilen als Vertriebskartell mit der Festlegung von Preisen und damit als Kartellrechtsverstoß gewertet. Das Land Rheinland-Pfalz muss somit seine

Holzverwertung neu organisieren. Das Land Rheinland-Pfalz mit ihrer Forstverwaltung plant neue kommunale Holzvermarktungseinrichtungen für Rheinland-Pfalz mit anfänglichen Zuschüssen zu installieren unter Beibehaltung des Gemeinschaftsforstamtes. Für die Rinnthaler Wald GmbH hat diese kartellrechtlich gewünschte Holzverwertungsveränderung keine direkte Auswirkung. Allerdings wird sich der Holzmarkt in einer neuen Wettbewerbssituation wiederfinden. Dabei können sich die kleinen Holz mengen (Jahreseinschlag 6.000 fm) der Rinnthaler Wald GmbH durch Mindermengenabschlag negativ auf den Erlös auswirken. Aus diesen und anderen Gründen wurde die Rinnthaler Wald GmbH ab 01.01.2018 Mitglied bei der Waldgenossenschaft Südwest eG. Als Mitglied der Genossenschaft sind die Erträge aus der Holzwirtschaft nachhaltig besser zu steuern. Die gemeinsame Nutzung der zur Verfügung gestellten Infrastrukturen der Genossenschaft bedeutet eine bessere Auslastung für den jeweils eigenen Betrieb.

Die Immobilie in der Ahlmühle 11 wurde 2017 als Hallen- und Flächenerweiterung direkt angrenzend gekauft. Die Lage der Immobilien ist in der Ahlmühle eine besonders gute Infrastruktur angeschlossene Liegenschaft. Die Rinnthaler Wald GmbH wird die Industrieflächen Große Ahlmühle 13 und 11 der InNaTec vermieten. Damit wird die InNaTec GmbH ganz bzw. nahezu unabhängig von zusätzlich fremden Flächen sein. Die mitgekaufte Photovoltaikanlage auf dem Hallendach trägt zum Energiekonzept bei.

Die Genehmigung für den Bau der Bioraffinerie mit Energiegewinnung ist im April 2013 erfolgt und die technischen Voraussetzungen der Bioraffinerie wurden in 2017 marktorientiert durch eine ergänzende Genehmigung auf eine nachhaltige zukunftsfähige Version verbessert. Damit sind für den Anlagenbau in der 1. Genehmigten Ausbaustufe und in der erweiterten Ausbaustufe bei der Tochterfirma InNaTec GmbH die Voraussetzungen geschaffen.

Der Umsatz wird in den nächsten Jahren in dem jetzigen Betriebsablauf nur langsam ansteigen. Im Jahr 2017 ist der Umsatz abweichend hoch. Die Rinnthaler Wald muss neue Vermarktungswege aufbauen. Ihre minderwertigen Hölzer, die durch Rotwild und Hagel geschädigt wurden, müssen dringend durch neue Konzepte in eine hochwertigere Nutzungsmöglichkeit überführt werden. Dafür sind die Investitionen für die Holzverarbeitenden Maschinen notwendig.

Eine optimale Ergänzung hierzu stellt die Restevermarktung für die Bioraffinerie dar. Damit kann die Rinnthaler Wald ihre schlechten Rohstoffe durch die eigene industrielle Verarbeitung höherwertig nutzen. Verhandlungen mit Investoren zeigen, dass die Bioraffinerie etwas Besonderes ist. Es gibt großes Interesse für die Anlage, jedoch oft mit Anteilsforderungen an der InNaTec GmbH. Aber der Gesellschafter wünscht, dass die Tochtergesellschaft möglichst eigenständig beim Betreiben und Eigentum bleibt.

Besondere Geschäftsrisiken

Ortsgemeinde Rinnthal:

Steuerentwicklung:

Die laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit betragen im Jahr 2017 rund 817.250 €. Davon resultieren aus Steuern und ähnlichen Abgaben rund 435.150 €. Dabei entfallen wiederum rund 381.850 € auf die drei Steuerarten Grundsteuer B (rund 67.450 €), Gewerbesteuer (rund 55.700 €) und den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (rund 258.700 €).

Die Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten spielen analog zum Vorjahr wieder eine bedeutende Rolle. Hierbei handelt es sich um Erträge im Bereich Mieten und Pachten.

Im Wesentlichen ist das Ertragsaufkommen der Ortsgemeinde Rinnthal also von den drei o. g. Steuerarten und den privatrechtlichen Leistungsentgelten abhängig.

Das Risiko für die Ortsgemeinde Rinnthal besteht insbesondere darin, dass die Entwicklung bei der Gewerbesteuer und beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf bestimmt wird.

Die Abhängigkeit von den beiden Steuerarten (Gewerbesteuer und Gemeindeanteil an der Einkommensteuer) als zwei große Ertragsquellen und die Ungewissheit über deren Entwicklung stellen erhebliche Risiken für die Ortsgemeinde dar.

Die Einflussmöglichkeiten der Gemeinde auf die Entwicklung der Steuererträge sind stark begrenzt (z.B. Ansiedlung von Gewerbebetrieben). Erhöhungen von Steuerhebesätzen können sogar kontraproduktive Auswirkungen nach sich ziehen.

Hinsichtlich der Kosten für Unterhaltung und Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Gebäude und der Gemeindestraßen ist in Zukunft mit Steigerungen, insbesondere mit steigenden Energiekosten, zu rechnen.

Mit der Installierung der LED-Straßenbeleuchtung wurden hier schon die Zeichen für eine Energiekostenwende gesetzt.

Ein weiteres finanzielles Risiko stellt die Bürgschaft über 250.000 € sowie das gewährte Darlehen über 80.000 € an die Rinnthaler Wald GmbH dar (wurde im Gesamtabschluss konsolidiert).

Für die Ortsgemeinde Rinnthal wird eine solide und sparsame Bewirtschaftung der Mittel auch in Zukunft unerlässlich sein, d. h. Aufwendungen und Auszahlungen sind unter Beachtung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit auf ihre Notwendigkeit hin zu überprüfen, im Bereich der Einnahmen sollten Ertrags- und Einzahlungspotenziale soweit als möglich ausgeschöpft werden.

Rinntaler Wald:

Ertragsorientierte Risiken aus dem Rohstoff Holz sind aus Sicht der Geschäftsführung überwunden und mit der Mitgliedschaft in der Waldgenossenschaft Südwest eG. noch besser abgedeckt. Hierzu trägt auch die spezielle Vermarktung der Rinntaler Wald bei. Die Sonderverwendung in Verbindung mit der Waldgenossenschaft führt dazu, die Erträge zumindest stabil zu halten oder ansteigen zu lassen.

Die Liquiditätslage ist ausreichend. Die Rinntaler Wald versucht nur so viel Holzrohstoff bereitzustellen wie unbedingt notwendig. Jeder Festmeter Rohstoff, der noch im Wald weiterwächst, bedeutet in der Zukunft ein Mehrwert, da der wertvolle Holzvorrat weltweit mehr genutzt wird, also durchaus ein Engpass entsteht. Dies trifft für die minderwertigen Holzsortimente nicht in gleichem Umfang zu. Deshalb muss eine nachhaltige Lösung gesucht werden.

Die Ortsgemeinde Rinntal kann, darf und will nicht irgendein Risiko bezüglich der Investitionen für die Rinntaler Wald übernehmen. Dies macht es für die Rinntaler Wald besonders schwierig sich mit einer entsprechenden Liquidität, finanzielle Mittel auf dem Kapitalmarkt für das Energieprojekt zu akquirieren.

Auch in diesem Jahr muss auf das Risiko „Investorenausfall“ hingewiesen werden. Es ist zwar ein Investor gefunden, aber es kann immer noch in letzter Konsequenz zu einem Totalausfall kommen.

Annweiler am Trifels, den 10. Februar 2022

Verbandsgemeindeverwaltung

- Finanzabteilung -



Dienes